

Lichtbild

Die Fensterläden zu, die Vorhänge zugezogen. Eine dunkle Höhle. Die Dunkelheit lässt die Wände nicht näherkommen und beschützt sie. Wenigstens für einen kleinen Zeitraum. Kopfhörer auf ihren Ohren und doch totale Stille. Die Klänge der Musik lassen sie treiben. Minute für Minute vergeht und verabschiedet sich in die Vergangenheit.

Ich schreibe Tagebuch, um meine überaus geistreichen und interessanten Gedankengänge festzuhalten. Was bin ich nur für eine besondere Person! Ich bin ja so tiefgründig und wow, so intellektuell reflektiert! So einfallsreich und einzigartig. All meine Ideen entstehen aus den Dingen, die ich bereits gesehen und erlebt habe. Ein Mischmasch aus Eindrücken und Dingen, die bereits existieren. Ist das noch originell?

Ohne Weg und Ziel ziehen sie ihre Gedanken immer weiter in den sich unter ihr auftuenden Abgrund.

Ob ich Zeit habe? Warte mal eben, ich muss meine Sekretärin fragen, ob ich 5 Minuten freischaufeln kann für deine Lappalien. Schließlich habe ich Wichtigeres zu tun, muss mich um meine Zukunft und Karriere kümmern. Deine kleinen Belanglosigkeiten sind nichts im Gegensatz zu den wahren Problemen.

Konzentrier' dich aufs wahre Leben, dem kannst du nicht entfliehen. Du musst Ziele definieren, wo ist dein 5-Jahres-Plan? Wo willst du übermorgen stehen? Über wen willst du verfügen, wieviel Geld hast du auf deinem Konto? Sag gefälligst „Ja“ zum Leben! Verschwende deine Zeit nicht mit dem Ansehen pseudointellektueller Filme, sondern fokussier dich auf die Zukunft. Wie sieht's aus mit Familienplanung? Du kleiner Nichtsnutz. Du trägst aber auch rein gar nichts zum Wachstum der Gesellschaft bei. Dabei kann unsere Welt nicht existieren ohne Wachstum. Höher, schneller, weiter. Ausgelutscht, aber immer noch aktuell. Wie sollen sonst all diese hungrigen Mäuler gestopft werden? Alles unersättliche Raupen, die sich am großen Ganzen laben. Hast ja doch nichts im Hirn, kein Wunder, bei diesen Noten. Wodurch definierst du dich, wenn nicht durch deinen Erfolg? Mit der Volljährigkeit geht der Ernst des Lebens los. Nix mehr mit Spaß und Ponyhof, wo denkst du, wo du bist? Du bist echt realitätsfremd.

Merkst du gar nicht, in welche Richtung du abdriftest? Das Leben wird gelebt, wenn wir Geld und Zeit haben, jetzt müssen wir erstmal arbeiten, um später das machen zu können, was wir wollen. Du drohst zusammenzubrechen unter all dieser Last? Keine Sorge, es gibt immer ein paar Mittelchen. Nutz am besten die Zeit am Wochenende, um dich volllaufen zu lassen, dann hast du immerhin einmal die Woche die Gelegenheit, über dein armseliges Leben hinwegzusehen. Leben in der Vergangenheit und Zukunft. Die Gegenwart ist das Einzige, das wir haben, und dennoch. Dieses Leben ist sowieso nur ein Wartezimmer fürs Paradies. Wer dem Druck dieser Welt nicht standhält oder gleich am Zielort ankommen möchte, kann eine Abkürzung nehmen.

Wieso antwortest du nicht?!

Das Kind in mir wird andauernd mit 'nem Kissen erstickt.

Die kalte Nachtluft umhüllt sie und sie atmet tief ein. Versucht, jede Zelle ihrer Lunge so gut es geht mit Sauerstoff zu füllen. Diese Ruhe. Das komplette Gegenteil vom helllichten Tag. Trubel, Gerede, Hektik, Fahrzeuge, alles für einige Stunden wie ausgeblendet. Bis die Sonne aufgeht und alles von vorne beginnt. Die Wesen, die diesen Planeten regieren, sind getrieben von egoistischem Denken. Ein schwarzer Parasit, der die ganze Welt befällt. Die Köpfe vergiftet, die Luft und Energien verpestet. Kannst du überhaupt noch atmen?

Eine magische Hand ergreift die ihrige und leitet sie. Unsichere Schritte sind es, die sie bis zur Kommode tragen.

Ich seh' ins farblose Glas, betrachte das leblose Foto und begegne dem, was mir immer verborgen blieb. Der nichts aussagenden Hülle eines Kindes. Eine Momentaufnahme meines jüngeren Ichs, welches noch nicht verkorkst und noch nicht von all den verdrehten Vorstellungen dieser kranken Welt geformt wurde. Wir sind die Kinder, die tagtäglich mehr oder weniger zum Spaß sagen, dass sie sich aus dem Fenster stürzen möchten. Wir halten dem Druck stand, doch wie lange wird es dauern, bis wir zusammenbrechen? Die künstliche Presse, in die jeder von uns gesteckt wird, lässt keinen Platz für einen Spalt, außer man findet heraus, wie man der Maschine entflieht oder sie austrickst. Doch nichts kann im Zeitstrahl verändert werden ohne einen Preis. Ein Preis, der von jedem bezahlt wird, der sich dem System widersetzt. Alles leere Phrasen, Gesellschaftskritik. Wen juckts?

Wir sind die Kinder, die nicht erwachsen werden sollten.

Du musst in dir nach deinem Licht suchen. Irgendwo hinter deinen Schatten und Dämonen wartet es auf dich. Wartet auf dich, um entfacht zu werden. Um all die Dinge, die nicht dort sein sollten und sich eingenistet haben, niederzubrennen. Es liegt in deiner Hand.

Ein Happy End wird erwartet, doch das gibt es nicht. Jeder ist für sein eigenes Glück verantwortlich. Gib dem Leben selbst einen Sinn.

Alles macht mich taub, bin müde, schlag es zu.